
KAUFFMANN-AREAL / Vorschlag der Ebersbacher Freien Wähler

"Erlebnispark" mit Wasserspielen und Gastronomie

Das frühere Kauffmann-Gelände ist dem Erdboden gleich gemacht. Die momentane Mondlandschaft soll später die grüne Lunge der Stadt Ebersbach werden, ein Ort zum Wohnen, Verweilen und Einkaufen. Die Gemeinderatsfraktionen haben sich Gedanken zur Neugestaltung gemacht. Heute: die Freie Wählervereinigung.

SUSANN SCHÖNFELDER

EBERSBACH "Für die Stadt Ebersbach ist diese Aufgabe eine Jahrhundert-Chance, können wir doch die Innenstadt in wesentlichen Punkten neu beleben und für unsere Bürger und Bürgerinnen attraktiver gestalten", sagen die Freien Wähler im Ebersbacher Gemeinderat. Das Motto für das Kauffmann-Gelände könnte nach Vorstellung der FWV "Erlebnispark" heißen. Die Bürgervertreter legen ihrem Konzept die Ideen und Eckpunkte zugrunde, die die Planungsgruppen und die Projekt GmbH erarbeitet haben.

Die Freien Wähler stellen sich eine an der Nordtangente beginnende ein- bis dreistöckige, "aufgelockerte" Bebauung vor, die jedoch von der Straße durch einen Gehweg und eine etwa fünf Meter breite Grünzone, beispielsweise Vorgärten oder eine Baumallee, getrennt sein soll. "Mit einer deutlichen Verschiebung nach Süden soll diese Bebauung für jegliche Wohnformen - auch für ein Mehrgenerationenhaus - offen sein", heißt es in dem Papier der FWV. Zudem sollte "eine Kulturfläche im Bereich Flogaus freigelassen werden - für spätere Planungen".

Eine Tiefgarage sei für die Freien Wähler "unabdingbar", jedoch sollten die Autofahrer nicht von der Ludwigstraße her kommen. Die FWV würde einem baldigen Abriss der früheren Schreinerei zustimmen, "die Villa möchten wir, wenn möglich, erhalten, ebenso das alte Postgebäude". Wie diese Gebäude später genutzt werden, soll zu gegebener Zeit beraten werden. Für die Freien Wähler sei auch eine Wohnbebauung an der Ludwigstraße denkbar.

Die sieben Stadträte sprechen sich in ihrem Konzept auch ganz klar für einen Vollsortimenter auf dem Kauffmann-Gelände aus. Die Ansiedlung wäre ihrer Meinung nach im Westen und Osten möglich. Der Bedarf für solch einen Lebensmittelmarkt sei vorhanden, meinen die Freien Wähler. Ebenso seien Arztpraxen, die barrierefrei zu erreichen seien, von den Bürgern gewünscht.

Nach Vorstellung der FWV soll das Viertel in der Ebersbacher Innenstadt zu 50 Prozent bebaut werden, die andere Hälfte soll grün werden. "Die Freiflächen wollen wir bedarfsgerecht gestalten", heißt es in dem Konzept. Die Freien Wähler denken beispielsweise an Spielecken, Wasserspiele, viel Rasen und Gastronomie. "Wir wollen unbedingt die dort befindliche Quelle erhalten und nutzen", fordert die Fraktion, die sieben Sitze im Kommunalparlament hat.

Stichwortartig sprechen die Freien Wähler noch einige weitere Punkte an. Die Nordtangente solle beispielsweise weitgehend zur Bahnlinie verlagert werden. Die Passanten sollten den Park von der Wilhelm-, der Ludwig- und der Fritz-Kauffmann-Straße erreichen. Die FWV wünscht sich in dem neu zu gestaltenden Areal auch oberirdische Stellplätze. Der grüne Bereich des Geländes soll "optisch und gestalterisch" mit dem Rathausumfeld korrespondieren. An der Bahnhofstraße könnten nach Meinung der Fraktion "Möglichkeiten für Handel und Dienstleister, aber auch Wohnungen" geschaffen werden.

Erscheinungsdatum: Freitag 11.08.2006

Quelle: <http://www.suedwest-aktiv.de/>

SÜDWEST AKTIV - Copyright 2002 Südwest Presse Online-Dienste GmbH
Alle Rechte vorbehalten!

← [zurück zum Artikel](#)

← [zurück zur Ressort-Übersicht](#)

